

INFORMATION ZUR EIN-GLAS-TECHNIK

Die Isopathie arbeitet mit körpereigenen Flüssigkeiten wie Blut, Harn, Speichel, Nasensekret, Tränen, Muttermilch etc. Iso bedeutet „gleich“, d.h. in dieser Anwendung: „Aus dem gleichen Körper stammend“. Die EIN –GLAS-TECHNIK ist eine sehr praktische Anwendung der Isopathie.

Für die EIN-GLAS-TECHNIK benötigen wir:

1. Ein **Glas A** für die Verschüttelung (Potenzierung). Dafür eignet sich besonders ein verschliessbares kleines Röhrchen. Es ist aber auch ein Becher möglich, in dem die Flüssigkeit mit einem Löffel verrührt wird.
2. Ein **Glas B** zu Sammeln der verschiedenen Potenzen.

1. Sie geben in das Glas A eine minimale Menge der Körperflüssigkeit (z.B. Speichel oder Muttermilch), füllen dann das Glas zu ca. $\frac{3}{4}$ mit Wasser auf und verschütteln die Körperflüssigkeit 60-mal mit dem Wasser.

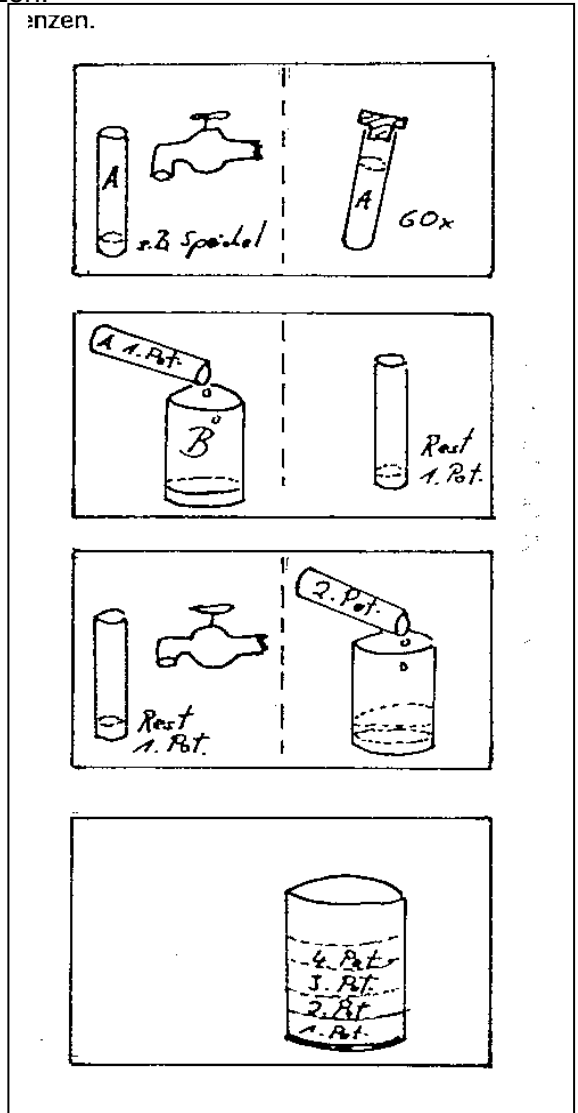
Dies ist die erste Potenz.

2. Sie geben dann den Inhalt von Glas A (1. Potenz) in das Glas B und belassen aber eine geringe Menge von der 1. Potenz im Glas A.

Sie nehmen das Glas A mit dem Rest der 1. Potenz und füllen das Glas wieder ca. zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser auf und verschütteln den Rest der 1. Potenz wieder 60-mal mit dem Wasser. Anschliessend haben Sie im Glas A die 2. Potenz.

3. Die 2. Potenz geben Sie wieder in das Glas B zu der ersten Potenz dazu und belassen wieder eine kleine Menge der 2. Potenz im Glas A.

4. Dieses Prozedere führen sie so oft durch, bis Sie im Glas B die 1., 2., 3. und die 4. Potenz gesammelt haben. Damit sich die Flüssigkeiten der vier verschiedenen Potenzen gut vermischen, schwenken Sie das Glas B leicht und nehmen einen kleinen Schluck oder einen Tropfen davon ein. Behalten Sie die Flüssigkeit für ca. 30 Sekunden im Mund und bevor Sie diese herunter schlucken.



Regeln für die EIN-GLAS-TECHNIK

- Für die Anwendung der Isopathie muss ein Symptom vorliegen. Eine prophylaktische Behandlung ist nicht möglich. Ausnahme wäre die Potenzierung der Muttermilch
- Stellen Sie die isopath. Lösung immer frisch vor der Einnahme (vor oder während dem Stillen) her.
- Bei akuten Infekten oder Überempfindlichkeiten (Heuschnupfen) 3 x täglich frisch herstellen und einnehmen, nach Besserung kann auf 1x täglich reduziert werden. Bei einer akuten Überempfindlichkeit wie Heuschnupfen sind ein bis drei Tagesbehandlungen meist ausreichend.
- Die EIN-GLAS-TECHNIK hat keine Nebenwirkungen. Als Begleiterscheinung kann eine kurze Phase von Müdigkeit oder eine traurige Stimmung auftreten.
- Die EIN-GLAS-TECHNIK eignet sich auch gut für chronische Infekte oder chronische Überempfindlichkeiten. Dann wird unabhängig vom Verlauf der Beschwerden 1x täglich die EIN-GLAS-TECHNIK über ein bis zwei Monate durchgeführt.
- Aus hygienischen Gründen werden die Gläser nach der Einnahme mit heissem Wasser ausgespült.

Das Copyright ist für eine Weitergabe an Patienten aufgehoben